

Übrigens wohne ich nicht mehr im „Tran-sat“. Ich hatte mit dem Direktor Differenzen.

Mit großen Lettern affichierte der Charmante im Saal des Kasinos eine

Conférence avec un chameau.

Während seiner geistreichen Erläuterungen über die Beziehungen der Tier- und Neurotikerkomplexe weilte Omar ihm zur Seite und wurde stürmisch beklatscht.

Und das „Journal de Biskra“ meldete unter der Rubrik: Dans le monde: „Bei dem letzten Empfang, den der Caid zu Ehren einer diplomatischen Persönlichkeit gab, war auch ein Kamel offiziell geladen. Es handelt sich um den oft citierten Omar, der von der Damenwelt gefeiert wird, wie sonst nur Boxer oder Tenöre. Allgemeines Entzücken erregte es, mit welcher chevaleresker Art er aus der Hand der reizenden Yvonne S . . . . von der Opéra Marseille den Tee entgegennahm, denn er begnügte sich nicht allein, den Inhalt zu schlürfen, sondern verleihte sich das Porzellan restlos ein.“